



**Ein gemeinsames
Speicherkonzept
norddeutscher Bibliotheken**
Erfolgversprechendes Projekt mit
Nachahmungscharakter?

Olaf Eigenbrodt, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Robert Zepf, Universitätsbibliothek Rostock

Beteiligte Bibliotheken



C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Universität Rostock
Traditio et Innovatio

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

b
Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Gemeinsame Herausforderungen



- Platzprobleme – Freihand und im Magazin
- hoher Anteil selten genutzter Medien
- Wunsch, mehr Flächen für Lernräume zu gewinnen
- z. T. Herausforderung, Wissenschaftler/innen zu überzeugen
- Notwendigkeit der Koordination von Bestandserhaltungsmaßnahmen
- Regionale Archivierungsregelungen

Impulse



- Projekt einer norddeutschen Speicherbibliothek 1996 gescheitert
- Schweizer Speicherbibliothek in Büron
- Vorbild der UK Research Reserve – kooperative Nutzung vorhandener Magazinflächen und Personalressourcen

Auftakt



- Archivierung wissenschaftlicher Literatur
 - Redundanz vs. Letztexemplar
 - Archivierungskonzepte / -auftrag
 - Bestandsprofile der Bibliotheken
- Kapazitäten
 - Auslagerung v.a. gedruckter Zeitschriften
 - Magazinflächen

Zielsetzungen und Ergebnisse

- Zielsetzungen
 - Regionale Kooperation in verteilter Archivierung
 - Reduzierung des Magazinbedarfs
 - Einheitlicher Nachweis
- Ergebnisse
 - Sichere und nachgewiesene Archivexemplare
 - Schnelle, einfache Bereitstellung
 - Rahmen für Vernetzung auf nationaler Ebene

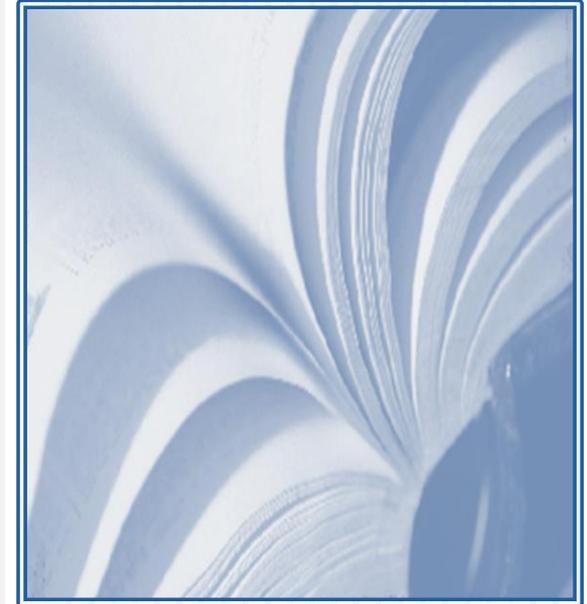
Proof of Concept



- **Archivierung**
 - Absprachen möglich
 - Dokumentation im Verbundkatalog
 - Kapazitäten vorhanden
 - Archivierungskonzepte synchronisierbar
- **Bereitstellung**
 - Technische Umsetzbarkeit
 - Rechtlicher Rahmen
 - Logistische Umsetzbarkeit

Arbeitspakete

- **Bestandsdefinition**
 - Auswahllisten
 - Kriterien festlegen
 - Archivbestand definieren
- **Rechtliche Klärung**
 - Archivierungs- und Aussonderungsrichtlinien
 - Pflichtexemplargesetze
 - Haushaltsordnungen
 - Urheberrechtliche Fragen
- **Nutzung / Bereitstellung**
 - Nachweis im Verbundkatalog / in der ZDB
 - Dokumentlieferung
 - Zugriffsrechte



Zeitplan 2016 - 2018



Projekt Einheitlicher Nachweis



Aktuelle Situation:

In den Verbundkatalogen kein nationaler Standard für die Dokumentation von

- Archivierungsabsprachen
- Bestandserhaltungsmaßnahmen

Gefördert durch die
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung der Länder



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

Projekt Einheitlicher Nachweis



Ziele

- Sachstands- und Bedarfserhebung
- Diskussion auf regionaler und nationaler Ebene (dbv-AG Bestandserhaltung)
- Entwicklung Datenmodell
- Erprobung in GBV und ZDB
- Förderung: Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

Gefördert durch die
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung der Länder



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

Ausblick

- Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Angleichung von Archivierungskonzepten
- Koordination mit anderen regionalen / überregionalen Ansätzen
- Offenheit für weitere Partner
- Dienstleistung für kleinere Bibliotheken und Spezialbibliotheken
- Dauerhafte Finanzierung

Fragen/Diskussion



Olaf Eigenbrodt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

olaf.eigenbrodt@sub.uni-hamburg.de

Robert Zepf

Universitätsbibliothek Rostock

robert.zepf@uni-rostock.de

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

